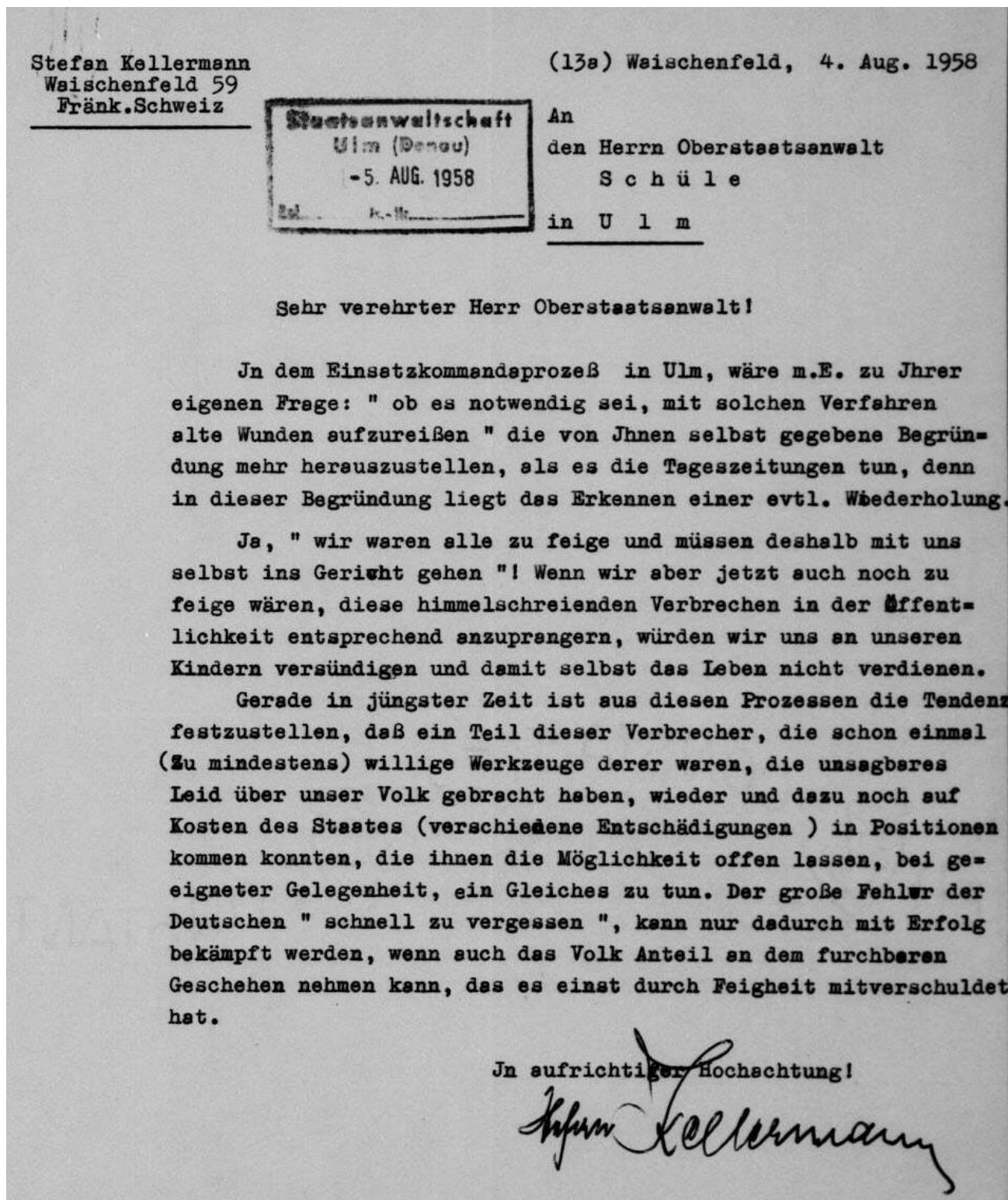




„Die Mörder sind unter uns“ – Der Ulmer Einsatzgruppenprozess 1958

Briefe an die Staatsanwaltschaft Ulm April / August 1958

1.

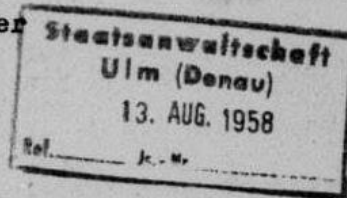


© Staatsarchiv Ludwigsburg EL 322 II Bü 61 (Bild 50)

W. Tschertkewski

Hansau, den 11.8.58
Römerstr. 8Herrn
Oberstaatsanwalt SchülerU l m

Staatsanwaltschaft



Sehr geehrter Herr !

Bezuglich des "Einsatzprozesses" möchte ich Ihnen ein paar
Reihen schreiben.

Warum rollt man denn bei uns immer wieder solche und KZ-
prozesse auf ? Dadurch wird doch die Bevölkerung immer wie-
der aufgewühlt und die so mühsam eingetretene innere Ruhe
unseres Volkes gestört.

Warum muss man denn unser Volk immer wieder in verschiedene
Lager spalten. Meiner Meinung nach gibt man auch durch sol-
che Prozesse dem Antisemitismus immer wieder neue Nahrung.

Des weiteren bringen wir unser Volk im Ausland in Misskre-
dit. Dort heisst es dann immer wieder, seht einmal, was
die Deutschen für Menschen sind. Unser Ansehen im Ausland
wird dadurch auf das schwerste geschädigt.

Heben Sie schon jemals gehört, dass man z.B. in England oder
in den USA diejenigen angeklagt hätte, die die Bomben auf
die wehrlose Bevölkerung abgeworfen hätten ?

Wir mussten damals in Oberschlesien flüchten. Als wir in
Dresden waren, wurde diese Stadt, die voller Flüchtlinge
war, bombardiert, wobei Sehtausende den Tod fanden.

Die Feinde wussten zu diesem Zeitpunkt ganz genau, dass der
Krieg für uns verloren und die Bombardierung Dresdens sinn-
los war.

Wir mussten hier den Bombentod unserer Eltern beklagen. Wir
flüchteten dann nach Hansau, das 4 Wochen vor Kriegsschluss
fast restlos zerstört wurde. Hier verloren wir 2 Geschwister
durch die Bomben. Auch die Zerstörung Hansaus sowie der Bom-
bentod von Tausenden war sinnlos.

Glauben Sie, dass es heute in USA oder England ein Gericht
geben wird, das die Bombenflieger oder diejenigen, die ihnen
den Befehl zum Bombenabwurf gaben, anklagen wird ? Auf keinen
Fall. Nur wir Deutschen machen so etwas mit unseren eigenen
Landsleuten.

Von den Tschechen wurden 1945 Tausende deutscher Menschen
gequält und wie ein rüddiger Hund mit Knüppeln zu Tode ge-
prügelt. Es wird aber niemals in der Tschechei ein Gericht
einen Tschechdeswegen verurteilen.

Darum meine Bitte: Hören Sie endlich in Deutschland auf mit
solchen Prozessen ! Macht Schluss damit !

Des weiteren bitte ich Sie noch um Gnade für die in Ulm an-
geklagten, die doch weiter nichts als nur ihre Pflicht damals
taten.

Hochachtungsvoll

W. Tschertkewski